

Aichacher Wb. 223.– **2** wie →*b.2*, OB, °NB, OP vereinz.: *an Stoff zon Zuaschneidn ausbroatn* Tann PAN.– **3** ausstrecken, ausdehnen.– **3a** von sich strecken: *d'Arm asbroitn* Wdsassen TIR; *Wüi da Bfoara zwüimal sà Hennd àasbreidd fias „dominus vobiscum“* LODES Huuza güi 24.– **3b** refl., wie →*b.3c*: *°no broat di net gar so aus, da hat sunst neamd mehr Platz!* Wettstetten IN.– **4** verbreiten, weitererzählen: *a Grücht ausbroatn* Mchn; *ausbröatn* „Neuigkeiten unter die Leute bringen“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10.– **5** refl., um sich greifen: *De Sei:ich hood se aus:broadd* CHRISTL ebd.

WBÖ III,847 f.; Schwäb.Wb. I,457; Schw.Id. V,921; Suddt. Wb. I,584.– °DWB III,976-978; Frühhd.Wb. II,922-924; LEXER HWb. II,2020; Ahd.Wb. I,1347.– CHRISTL Aichacher Wb. 223; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 6.– S-102C7, M-45/1, 7, 258/12.

[**einhin**]b. **1**: *s Beddou änöbraöt'n öss Bett* „das Bettuch ins Bett hineinbreiten“ Zandt KÖZ.– **2** refl., sich hinlummeln, breit hineinsetzen, °OB, °NB, OP vereinz.: *kannst di niat nu bessa üban Disch einebroin?* Sulzbach; *Wann d'Weiberleut in Kircha genga ... Sie hockant sich nieda und broat'nt sich eine* BERTHOLD Lieder 13.

WBÖ III,848; Suddt.Wb. III,597.

[**ver**]b. wie →[*aus*]b.4: *°dera wennsd ebbs vozoisd, de duadd oiss vobroaddn* Neufraunhfn VIB.

WBÖ III,848; Schwäb.Wb. II,1083.– DWB XII,1,164-166.

[**hin**]b. wie →*b.2*, NB, °MF vereinz.: *s Dischdou hibraöt'n* Zandt KÖZ; *hi<sup>n</sup>-proatn* SCHWEIZER Dießner Wb. 155.

WBÖ III,848; Suddt.Wb. V,392.– DWB IV,2,1403.

[**weg**]b.: *wegbroatn* „das geformte Weißgebäck auf die Backbretter legen“ O'audf RO. A.R.R.

### Breiter

M., einfacher Teppich, Vorleger, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°tua'n Broata auflegn* Thanning WOR; *Daß d'an Broata naus-toa muaßt* BAUER Oldinger Jahr 27.

Wb.Krün 7.– W-41/31.

Komp.: [**Auf**]b. dass.: *°Aufbroata* Partenkchn GAP.

WBÖ III,849.

[**Aus**]b. dass.: *Ausbroata* „Fleckerlläufer, auch Stück zum Füße abstreifen“ Garmisch-Partenkchn. DWB I,837.

[**Fleck(e)lein**]b. Fleckerlteppich, °OB, °NB vereinz.: *°Fleckerlbroata* Aidenbach VOF.

[**Fuß**]b.: *°Fuaßbroata* „Vorleger vor der Tür“ Freienrd FDB.

[**Mist**]b. **1** jmd, der den Mist auf dem Acker verteilt, OB, NB, OP, OF vereinz.: *däu san grad d Mistbroita draß gwest* Vohenstrauß.– **2** Dungstreuer: *°der Mieschbroata* Partenkchn GAP; *Soin de mit'm Mistbroater auffi fliagn ...?* Üsee TS Bayer. Landtag. 16. Wahlperiode. Plenarprot. 16/5, 13.11.2008, 154.

WBÖ III,849; Schwäb.Wb. IV,1693.

A.R.R.

### Breiterin

F., Frau, die den Mist auf dem Acker verteilt: *iaz deafen se Broatarenna umtoa, sist ockat ma s ei Erding.*

Komp.: [**Mist**]b. dass., OB, NB, OP, OF, SCH vereinz.: *Mischdbroadarin* Mering FDB.

WBÖ III,849.

A.R.R.

### -breitern

Vb., nur im Komp.: [**ver**]b. breiter machen: *°vobreadan* Neufraunhfn VIB; *fa-proata't* SCHWEIZER Dießner Wb. 35.

Schwäb.Wb. II,1083.– DWB XII,1,166.

A.R.R.

### Breiting, -in

**1** F., Kröte, °NB (v.a. Bay.Wald) mehrf., OB vereinz.: *Broadeng* Grabenstätt TS; „*Broadön*, Mz. *Broadönga*“ Garham VOF; *Broatö* HÄRING Gäuboden 130; „die kröte ... hat auch noch die namen: *Heppin ... Braete*“ NB PANZER Sagen II, 195.– Im Vergleich *wie eine B.* sehr breit, °NB vereinz.: *°dromgssesn aam Raadl is a wiara Broade* Straubing.– Ra.: *°den soit ma schnejn wiara Broatö* „schwer bestrafen“ Metten DEG.

**2** †M., Fladen, Kuchen: *Lapates fladun ... preitinga* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,484,3; *praiting* 15.Jh. Voc.ex quo 1426.

Etym.: Ahd., mhd. *breitinc* 'Fladen' stm., Abl. von →*breit*, in Bed.1 wohl volksetym. als f.Abl. mit →*-in* umgedeutet; vgl. WBÖ III,849.

SCHMELLER I,370.– WBÖ III,849; Suddt.Wb. II,603.– DWB II,361; Mhd.Wb. I,988; Ahd.Wb. I,1349f.– KOLLMER II,74. A.R.R.

### Breitling

M. **1** Kröte, °NB (v.a. Bay.Wald) vielf., °östl.OB mehrf., °SCH vereinz.: *da Broatlöng muas voa*